

## Save the Date Sommerfest 2023

Am Donnerstag, den **13. Juli 2023**, findet das PH-Sommerfest statt. Alle Hochschulangehörigen, die hier arbeiten und studieren, sind ganz herzlich eingeladen.

Das Fest startet um ca. 14.30 Uhr im Innenhof. Ein buntes Musikangebot, Informationsstände, Wasserspaß für Kinder und vieles mehr werden Sie bis ca. 21 Uhr unterhalten.

Die Fachschaften sowie Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung sorgen mit Grillgut,

Sekt, Wein und vielem mehr für Ihr leibliches Wohl.

Ich hoffe, dass im Programm, das schwerpunktmäßig von den Vertreterinnen und Vertretern der Fachschaften und der Verfassten Studierendenschaft auf die Beine gestellt wird, für alle etwas dabei sein wird und wir gemeinsam ein schönes sommerliches Fest feiern werden!

Helga Epp

## Umgang mit Komplexität – Herausforderungen und Chancen für die Erährungs- und Verbraucherbildung

Vom 7. bis 8. September 2023 findet an der Pädagogischen Hochschule Freiburg die Jahrestagung des Verbands Haushalt in Bildung und Forschung e. V. (HaBiFo) mit dem Thema: „Umgang mit Komplexität: Herausforderungen und Chancen für die Ernährungs- und Verbraucherbildung“ statt.

Sie richtet sich an alle Personen, die in der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Wissenschaft, Politik, Hochschule sowie der schulischen und außerschulischen Bildung engagiert sind. Die Tagung beleuchtet in Vorträgen und Foren interdisziplinäre fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven, die den zahlreichen gesellschaftlichen und technologischen

Veränderungen Rechnung tragen, mit welchen sich eine zeitgemäße Ernährungs- und Verbraucherbildung konstruktiv-kritisch beschäftigt.

Die Anmeldung ist noch bis 30.06.2023 unter diesem [Link](#) möglich.

Abstracts für Poster sind willkommen bis zum 30. Juni 2023, bitte schicken Sie diese an [ute.bender@ph-freiburg.de](mailto:ute.bender@ph-freiburg.de).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Ute Bender

## Seminarkonzeption und Podcast zur schulbezogenen Beratung von Eltern und Schüler/-innen

In der Abteilung Bildungsforschung und Schulpraxis endet im August nach zwei Semestern das Projekt „Beratungskompetenz im Studium aufbauen – Verbesserung des Lehr- und Lernangebots an der PH Freiburg“ (Leitung: Miriam Hahn), welches durch Qualitätssicherungsmittel der Verfassten Studierendenschaft realisiert werden konnte.

Studien zeigen, dass sich Lehrkräfte und Lehramtsstudierende zum Großteil nicht ausreichend auf Beratungsaufgaben vorbereitet fühlen, und so war es Zielsetzung des Projektes, angehende Lehrkräfte bereits im Studium auf die Themen Elterngespräche und Beratung vorzubereiten und diesbezüglich grundlegendes Wissen und Skills zu vermitteln.

Das Projekt soll zudem ein Anstoß sein, diese Themen intensiver in das Lehramtstudium an der Hochschule zu integrieren und ein zusätzliches Lehrangebot zu schaffen.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie gerne auf das Seminarkonzept „Gesprächsführungskompetenzen für angehende Lehrkräfte“ aufmerksam machen, welches erarbeitet wurde und allen Lehrenden der Erziehungswissenschaften über das Gruppenlaufwerk zur Nutzung zugänglich gemacht wird. Dort finden Sie neben der Beschreibung eines exemplarischen Seminarablaufs Präsentationen, Übungen und Arbeitsblätter, passende Videos sowie Fallbeschreibungen für Rollenspiele. Das Seminar eignet sich sowohl als laufendes wie auch als Blockseminar und wurde bereits mehrfach durchgeführt und evaluiert.

Als zentralen theoretischen Bezugsrahmen des zugrundeliegenden Beratungsverständnisses und der Methodik haben wir die personenzentrierte Beratung nach Carl Rogers, die systemische Beratung sowie lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen gewählt.

Ziel ist es unter anderem, dass die Studierenden neben einer einfachen Gesprächsstrukturierung ein grundlegendes Verständnis für eine Elternkommunikation auf Augenhöhe entwickeln. Dabei stellen die Lehrkräfte ihr professionelles Fachwissen zur Verfügung und bieten Hilfestel-

lung, die Aufmerksamkeit auf die eigenen Stärken und Kompetenzen zu legen. Die Studierenden werden außerdem dazu angeregt, sich vorurteilskritisch und selbstreflexiv mit der Lebenswirklichkeit anderer sozialer Milieus auseinanderzusetzen und eine diskriminierungssensible Perspektive einzunehmen.

Neben theoretischen Inputs zu Grundlagen und Methoden der Beratung, wie aktives Zuhören oder ressourcen- und lösungsorientiertes Fragen, üben die Studierenden in Rollenspielen, ihr beraterisches Handeln an den Grundhaltungen Wertschätzung, Echtheit und Empathie auszurichten. Darüber hinaus beinhaltet das Seminarkonzept verschiedene Übungen zu Interaktionsmustern und Selbstreflexion sowie Videobeispiele aus dem ProfKom-Training (Gartmeier), die auf motivierende Weise dazu anregen, verschiedene Beratungsgespräche zu analysieren.

Die Studierenden lernen so Wege kennen, insbesondere auch bei herausfordernden Elterngesprächen, lösungsorientiert und wertschätzend zu bleiben. Einen für uns weiteren wichtigen Punkt stellen Gespräche mit den Hauptpersonen im Schulkontext dar: Studierende sollen zu Lern- und Lernentwicklungsgesprächen sowie zu Coachinggesprächen mit Schüler/-innen ermutigt werden. Die Studierenden entwickeln schließlich ein Basiswissen zur Gestaltung eines heterogenitätssensiblen bzw. inklusiven Unterrichts, indem sie die Besonderheiten der Beschulung von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung, AD(H)S, Fetalem Alkoholsyndrom, Legasthenie sowie Dyskalkulie kennenlernen.

Weiter erfolgt der Aufbau eines Grundwissens zum Thema Kinderschutz als eine der gesellschaftlichen Aufgaben von Schule. Für die Sekundarlehrkräfte ist darüber hinaus das Thema Umgang mit psychischen Erkrankungen und Krisen am Beispiel selbstverletzendem Verhalten wichtig. Abgerundet werden diese Themen mit den Möglichkeiten der Nutzung von öffentlich zugänglichen Unterstützungsangeboten, wie Beratungslehrkräften, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie sowie verschiedener Familien- und Fachberatungsstellen.



Ich würde mich sehr freuen, wenn die Seminar-  
konzeption oder einzelne Bausteine daraus für  
die Lehre an der Pädagogischen Hochschule ge-  
nutzt werden.

Des Weiteren möchte ich auf den im Rahmen  
des Projektes entstandenen Podcast „Beratung  
und Schule“ aufmerksam machen, der in meh-  
reren Episoden verschiedene Themen aufgreift.

Neben Einblicken in Forschung und Bera-  
tungspraxis werden einzelne Schwerpunkte wie  
Kindeswohlgefährdung, Autismus-Spektrum-

Störung, Lerngespräche, Umgang mit psychi-  
schen Belastungen bei Schüler/-innen behan-  
delt und Unterstützungseinrichtungen vorge-  
stellt. Die einzelnen Folgen des Podcasts sind  
thematisch auf Lehramtsstudierende zuge-  
schnitten und können sehr gerne für die Lehre  
genutzt bzw. an die Studierenden weitergege-  
ben werden.

Der Podcast ist [hier](#) abrufbar.

Lena Sachs

**IMPRESSUM:**

Herausgegeben vom  
Rektor der Pädagogischen Hochschule  
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion:  
Helga Epp (Presse & Kommunikation)  
Kontakt: [epp@ph-freiburg.de](mailto:epp@ph-freiburg.de) oder (0761) 682-380

